

# Schülerfirma „Metallverarbeitung“

## Was wir wollen:

Wir werden Schüler\*innen die Verbindung zwischen der Arbeit in einer Firma und schulischem Lernen nahelegen. Das Lernen in einer Schülerfirma fördert das Verständnis über den wirtschaftlichen Gesamtablauf einer Firma und das Grundwissen über die Sicherheit am Arbeitsplatz.

## Was wir bieten:

Schüler\*innen der 10. Klasse der Adolf-Reichwein-Schule erhalten die Möglichkeit, außerhalb des pädagogischen „Schonraumes Schule“ einmal wöchentlich in der Rixdorfer Schmiede erste praktische Erfahrungen im Berufsfeld „Metallverarbeitung“ zu sammeln.

## Erste Schritte in die Arbeitswelt

Ein Schwerpunkt in den oberen Klassenstufen liegt darin, den Schüler\*innen durch einen erhöhten Praxisanteil bereits im Vorfeld der beruflichen Ausbildung Einsichten zu vermitteln, die für ihr Arbeitsleben nach der Schule von wesentlicher Bedeutung sind.

Der Umgang mit technischen Vorgängen ist ein wesentlicher Teil des Lernens in der Schülerfirma „Rixdorfer Schmiede“. Durch die Auseinandersetzung mit den Anforderungen, die das Schmieden an sie stellt, überwinden die Jugendlichen latente Technikfeindlichkeit und erfahren, dass sie selbst etwas bewirken, indem sie Produkte herstellen.



**Projekträger:**  
Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule zu Berlin Neukölln e.V.

**Kontakt:**  
Sonnenallee 188, 12059 Berlin,  
[www.adolf-reichwein-schule.com](http://www.adolf-reichwein-schule.com)

**Projektmittel aus dem Programm „Soziale Stadt“:**  
Für das Jahr 2016 insgesamt 7.226 Euro